

Intensive (emotionale) Bindung zu SuS

Beitrag von „lordin“ vom 11. März 2024 13:22

Ich würde mich als introvertierte, hochsensible Persönlichkeit beschreiben und fühle mich dennoch in der Schule und in meiner Rolle sehr wohl. Ich bin zufrieden mit meiner Schule, meinem Wohnort und auch meinen Klassen. Allerdings fällt mir immer auf, dass ich besonders stark emotional werde, wenn ich an meinen zukünftigen Abschlusskurs denke. Ich glaube, es fällt mir schwer, diesen emotionalen Abstand zu wahren.

Gelegentlich verweile ich in Gedanken an meine frühere Klasse (meine erste Profiloberstufe) und werde dann nostalgisch und melancholisch. Sobald die SuS dann weg sind, werde ich dann auch teils emotional, aber dann setze ich mein gewohntes Leben fort. Es passiert mir jedoch immer wieder, dass ich eine starke Bindung zu diesem Kurs oder dieser Klasse aufbaue, und sobald sie ihr Abitur erhalten, werde ich stark emotional und gleichzeitig melancholisch und nostalgisch - besonders passend zur Sommerzeit. Dann denke ich automatisch daran, was die Schülerinnen und Schüler wohl machen werden, und erinnere mich gleichzeitig an die Vergangenheit.

Ich bin mir nicht sicher, ob das so normal sein sollte. Ich habe bemerkt, dass einige hier nicht mehr so intensiv darüber nachdenken. Es behindert mich allerdings nicht bei der Arbeit .